

Legende

Vorrangige Flächen für den Naturschutz

Naturschutzgebiet (Bestand)

Naturschutzgebiet Bodelumer und Langenhorner Heide und Umgebung

Ziel: Erhalt und Entwicklung seltener und gefährdeter Lebensräume und Arten

- Einhaltung der Schutzgebietsverordnung

Landschaftsschutzgebiet (Vorschlag)

Landesnaturschutzgebiet "Bodelumer-Lütjenholmer Geest"

Ziel: Erhalt und Entwicklung der Eigenart und Vielfalt des Landschaftsausschnitts

Vermeidung der Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung in der Umgebung besonders schützwürdiger Lebensräume bzw. Versuch der Einführung extensiver Nutzungsformen

Geschützter Landschaftsbestandteil (Vorschlag)

Langenhorner Waldmoor und Umgebung

Ziel: Erhalt des Moores und Entwicklung von naturnahen Laubwald

Gesetzlich geschützte Biotop (§ 15a LNatSchG)

37

- Die dargestellten § 15a-Biotop nach der "Biotopverordnung vom 13.01.1998 abgegrenzt.

- Sie sind in den F-Plan zu übernehmen.

Ziel: Erhalt wertvoller Biotop und ihrer typischen Lebensgemeinschaften

Numer	Biotop	Ziele, Maßnahmen und Empfehlungen
1, 2, 32	Bach	naturnahe Unterhaltung, Schaffung von Pufferstreifen
18-22, 29, 30, 31, 31, 33	Teich der Geest	teilweise Einschränkung der Erholungsnutzung, Amphibienschutz
3, 5-10, 12	Teiche, Wehlen in der Marsch	Schutz vor Beweidung, Schaffung von Pufferstreifen
11, 14	Röhricht	keine Veränderung des Wasserhaushaltes
34, 35	Heide-Moor	Entfernen der Fichten von den Rändern und aus den Senken
24	Sandheide	Abplaggen und Entfernen von Gehölzen
27	Trockenrasen	gelegentliche Mahd, keine Düngung
15, 23	Binnendünen	Umwandlung des Nadelwaldes in Laubwald, Schaffung von Heide und Trockenrasen
4, 25, 13	Nabgrünland	extensive Nutzung
28, 37	Erlenbruch, Feuchtgebüsch	Verschließen der Entwässerungsgräben (28), keine keine Nutzung

Erhalt und Pflege von Knicks - sowohl Wallhecken als auch ebenerdige Hecken und Wälle ohne Holzbewuchs, geschützt nach § 15b LNatSchG

Ziel: Schaffung eines lokalen Biotopverbundes

- Beweidung bis max. 1m an den Knickfuß
- wünschenswert sind Randstreifen entlang der Knicks
- mögl. alle 10-15 Jahre auf den Stock setzen, Überhälter erhalten, "Durchwachsen" der Gehölze vermeiden
- stellenweise Nachpflanzung lückiger Knicks
- Erhalt von Trockenrasen

Erhalt und Pflege der Kleingewässer (§ 15a LNatSchG)

Ziel: Erhalt von Trittsteinbiotopen

- Einzäunung der Gewässer auf der Geest
- gelegentliche Entlandung der Gewässer

Biotopverbundflächen (§ 15 LNatSchG)

- Ziel: Schaffung eines überörtlichen Biotopverbundsystemes
- Durchführung von Maßnahmen auf freiwilliger Basis
 - Übernahme in den F-Plan
 - Vorkaufrecht für das Land
- A** = Staatswald nördlich des Standortübungsplatzes
Entwicklungsziel: Schaffung von naturnahem, stabilem Laubwald
 - B** = Standortübungsplatz Lütjenholm
Entwicklungsziel: Schaffung von naturnahem, stabilem Laubwald, Erhalt und Entwicklung von Trockenrasen und Heiden
 - C** = Langenhorner Waldmoor und Umgebung
Entwicklungsziel: Erhalt eines Moorbereiches mit intaktem Wasserhaushalt
 - D** = Staatsforst westlich des Standortübungsplatzes
Entwicklungsziel: Schaffung von naturnahem, stabilem Laubwald
 - E** = Wald im Bereich Heideackern
Entwicklungsziel: Schaffung von naturnahem, stabilem Laubwald
 - F** = Staatsforst nordöstlich des NSG
Entwicklungsziel: Schaffung von naturnahem, stabilem Laubwald
 - G** = Wald östlich "Langenhorner Sandberge"
Entwicklungsziel: Schaffung von naturnahem, stabilem Laubwald sowie von Heide und Trockenrasen

Flächen ohne Schutzstatus

Eignungsflächen für den Biotopverbund

- Ziel: Schaffung eines überörtlichen Biotopverbundsystemes
- Durchführung von Maßnahmen auf freiwilliger Basis
 - kein Vorkaufrecht des Landes
 - keine Übernahme in den F-Plan
- I** = Eistrom und Umgebung
Entwicklungsziel: Entwicklung eines naturnahen Gewässers und feuchter Auenbereiche (Wiesenbrüter)
 - II** = Soholmer Au- Kanal
Entwicklungsziel: Schaffung eines naturnahen Gewässers in Verbindung mit Röhrichten und Feuchtgrünland

Einzelne Maßnahmen

Schaffung von Uferandstreifen

Ziele: Verminderung von Stoffaustragen aus den Flächen
Schaffung eines lokalen Biotopverbundes
keine Beeinträchtigung der Entwässerung

Beseitigung von Gewässerverrohrungen

Ziele: Erhöhung der Selbstreinigungskraft des Gewässers
Freilegen eines naturnahen Gewässerprofils
Schaffung eines durchgängigen Gewässers als Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten

Eignungsbereiche für Neuwaldbildung

Ziele: Entwicklung von Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten
- Anpflanzung heimischer Gehölze
- Verbesserung der Erholungseignung

Umwandlung von Nadel- in Laubwald

Ziel: Entwicklung von naturnahem, stabilem Laubwald

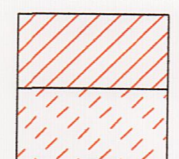


Schaffung von Offenbereichen im Wald
Ziel: Entwicklung von Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten
- Entfernung von Nadelgehölzen und Entwicklung der genannten Biotop



Altablagerung:
- hoher Untersuchungsbedarf bei Nr. 1 und 2
- bei Bedarf Sanierung der Standorte

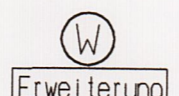
Siedlungsentwicklung



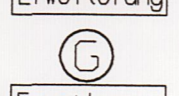
Naturschutz im Siedlungsbereich
Ziele: Schaffung von Naturerlebnisbereichen
Entwicklung eines innerörtlichen Biotopverbundes
- Durchführung von Naturschutzmaßnahmen (z.B. Nistkasten für Eulen und Fledermäusen)
- naturnahe Gestaltung und Pflege öffentlicher und privater Grünflächen



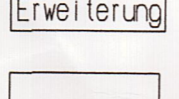
Konfliktarme Bereiche für eine weitere Siedlungsentwicklung
Ziel: Natur- und landschaftsverträgliche Erweiterung der Bebauung
- flächensparendes "ökologisches Bauen" in den ausgewiesenen Bereichen



Wohngebiet



Gewerbegebiet



Bebauungsgrenze
Ziel: Erhaltung der Knickstruktur
- Erhaltung eines Freiraumes zwischen Bebauung und Holzweg
- keine Bebauung über diese Grenze hinaus



Erhaltenswerte innerörtlicher Grünflächen
Ziel: Erhalt eines attraktiven Ortsbildes
- Bebauung nur für landwirtschaftliche Gebäude (Privilegiertes Bauen nach § 21 BauGB)

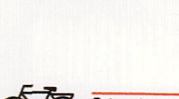
Natur- und Landschaftserleben



Anpflanzung von Gehölzen an Straßen und Wegen
Ziel: Gliederung der Landschaft
Minderung der Störwirkung von Straßen



Verengung der Ortsdurchfahrt
Ziel: Verkehrsberuhigung an der B 5



Überörtliche Radwegeverbindungen
Ziel: Schaffung attraktiver Wegeverbindungen für einen sanften Tourismus
- vorhandene Wege kennzeichnen und mit Infrastruktur ausstatten



Schaffung von Fußwegeverbindungen
Ziel: Erlebbarkeit von Ort und Landschaft verbessern



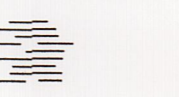
Kulturdenkmal aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit
[nach § 1 des Denkmalschutzgesetzes geschützt]:
- Erhalt und Pflege der Denkmäler



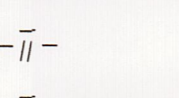
Kulturdenkmal aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit
[Kulturdenkmal mit dem besonderen Schutz nach § 9 des Denkmalschutzgesetzes]:
- Erhalt und Pflege der Denkmäler

Biotoptypen

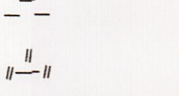
Biotoptypen mit mittlerer bis sehr hoher Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz



Nabgrünland/Nabwiese
> geschützt nach § 15a LNatSchG



Mageres Feuchtgrünland
> geschützt nach § 7(2) LNatSchG



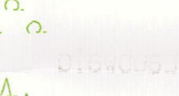
Intensivgrünland feuchter Standorte
> geschützt nach § 7(2) LNatSchG



Mesophiles Grünland



Ruderalflur



Mischwald



Laubwald



Nadelwald



Erlenbruchwald (§ 15a LNatSchG)



Feldgehölz (Laub- und Nadelbäume)



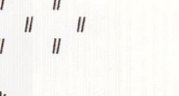
Feldgehölz (Laubholzer)



Feldgehölz (Nadelholzer)



Großflächiges Feuchtgebüsch (§ 15a LNatSchG)



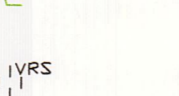
Feuchtgebüsch



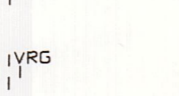
Gebüsch ohne besondere Merkmale



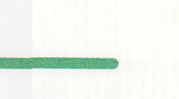
Einzelner Laubbaum



Trockenrasen (§ 15a LNatSchG)



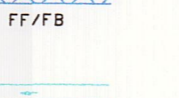
Heide (§ 15a LNatSchG)



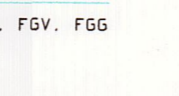
Moor (§ 15a LNatSchG)



Einzelner Nadelbaum



Schilfröhricht (§ 15a LNatSchG)



Großseggenried (§ 15a LNatSchG)



lineares Röhricht



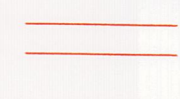
Fluß, Bach (teilweise § 15a LNatSchG)



Sietzug/Vorfluter, Graben

111 Gewässerbewertung (Summe der Einzelpunkte):
6-8 Punkte u./o. Vorkommen von Rote-Liste-Arten = wertvoll
5 Punkte = bedingt wertvoll, entwicklungsbedürftig
3-4 Punkte = verarmt, stark entwicklungsbedürftig

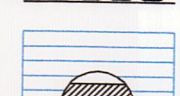
Kennzeichnungen



Straßen



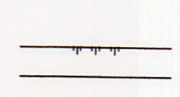
unbefestigte Wege



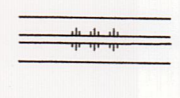
Bahnlinie



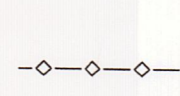
Kläranlage



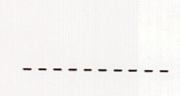
Böschung



Deich



Erdgasleitung der Schlesweg



Hochspannungsleitung
(20 KV, 60 KV oder 110 KV)



Uniformstation



Windmühle



Verwaltung



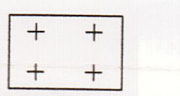
Schule, Kindergarten



Kirche



Friedhof



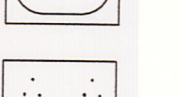
Sporthalle



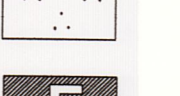
Sportplatz



Öffentliche Grünfläche/
Private Grünfläche



Feuerwehr



Post



Parkplatz



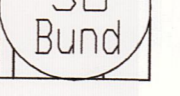
Standortübungsplatz Lütjenholm



Parzellengrenze und/oder Grenze zwischen
verschiedenen Biotoptypen

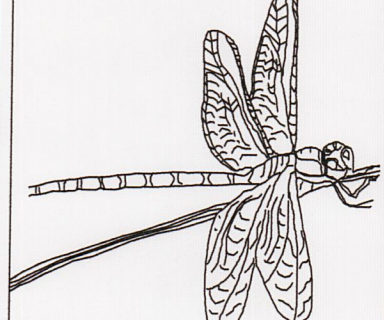


Grenze des Standortübungsplatzes



Gemeindegrenze und zugleich Geltungsbereich des
Landschaftsplanes der Gemeinde Langenhorn

Landschaftsplan Langenhorn Maßnahmen und Entwicklungen Legende



bearbeitet: H. Brunk / M. Böhlen

gezeichnet: J. Nielsen

geändert: 20.10.1997

geändert: 11.07.2000

Unterschrift:

Maßstab: 1 : 5.000

Datum: 29.08.1996

Plannr.: 3

Büro für
Entwicklungsplanung,
Landschafts- und
Freiraumplanung

Süderstraße 3
25895 Wester-Orsted
Tel.: 04877/900
Fax: 04877/903

DLAF